



# NEUER WEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr.13 1960

## Was die Bauern beschlossen, wird verwirklicht

Von CHRISTOPH OSTMANN

Annähernd vier Monate sind seit dem IX. Deutschen Bauernkongreß vergangen. Was die gewählten Delegierten von fast einer Million Genossenschaftsbäuerinnen und Genossenschaftsbauern gemeinsam mit Vertretern der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane und der Wissenschaft in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit beraten und beschlossen haben, wird nun durchgeführt. Die Dokumente des Kongresses, insbesondere die bedeutsame Rede des Genossen Walter Ulbricht, sind Richtschnur für das Handeln der Genossenschaftsmitglieder und Grundlage der Parteiarbeit auf dem Lande geworden.<sup>1</sup> Die Landwirtschaftsräte, die auf den Kreis- und Bezirksbauernkonferenzen und auf dem IX. Deutschen Bauernkongreß gewählt wurden, richten ihre Tätigkeit immer wirksamer darauf, daß die Erfahrungen der Besten, die fortgeschrittensten Erkenntnisse der sozialistischen Betriebswirtschaft, des Acker- und Pflanzenbaues sowie der Tierzucht und -haltung in den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben angewandt werden. Mit Aktivität und Initiative sind die Genossenschaftsmitglieder und Landarbeiter in der Frühjahrsbestellung, bei den Pflegearbeiten und bei der Produktion tierischer Erzeugnisse darangegangen, ihre Aufgaben zu erfüllen.

In einer größeren Anzahl von VEG und LPG gibt es bereits auf der Grundlage der vom Genossen Walter Ulbricht auf dem IX. Deutschen Bauernkongreß dargelegten fünf Grundsätze für die Entwicklung der modernen intensiven sozialistischen Landwirtschaft gute Vorstellungen über die perspektivische Entwicklung. All das bestätigt, daß die Beschlüsse des Bauernkongresses — aus den Erfahrungen und der gründlichen Analyse der objektiven Prozesse der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung auf dem Lande erarbeitet — ihre Richtigkeit bereits im Leben bewiesen haben.

Die Landwirtschaft hat den Volkswirtschaftsplan tierischer Erzeugnisse in den ersten fünf Monaten des Jahres erfüllt. Aber nicht in allen LPG und VEG reichen die Leistungen für die termin- und artengerechte Planerfüllung aus. So gab es Ende Mai nicht wenige Kreise, die in einzelnen Positionen Planschulden hatten.<sup>617</sup>